**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 26=46 (1880)

Heft: 27

#### Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Allgemeine

# Schweizerische Militär=Zeitung.

### Organ der schweizerischen Armee.

XXVI. Jahrgang.

Ber Schweiz. Militarzeitschrift XLVI. Jahrgang.

Bafel.

3. Juli 1880.

Nr. 27.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an "Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" abresssirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Sigger.

Inhalt: Militarischer Bericht aus bem beutschen Reiche. — Ein Bort über Fourageberechtigung ber Insanterie-Instruktoren I. Klasse. — Das Schweizergarden-Regiment am 10. August 1792. — Eitgenoffenschaft: Geschäfisbericht bes eitg. Militarbepartements über seine Weschäfiskührung im Jahr 1879. (Fortsehung.) Fernseuer. Gin Gewehr bes hen. Professor hebler. Schiefplagangelegenheit bed VII. Kreises. Bernische Wiskellierstiftstung. — Ausland: Desterreich: Gebenkseier bes Regiments heß. — Berschierenes: Die französischen Infanterie-hauptleute.

### Militärifder Bericht aus dem deutschen Reiche.

Berlin, ben 26. Juni 1880.

Wie verlautet liegt bie Ginführung eines neuen Infanteriegewehre für die gesammten beut: ichen Fußtruppen in bestimmter Absicht und ift bas Modell beffelben bereits in ber Begutachtung burch bie betreffenden Militarbehörden begriffen. Das neue Gemehr ift, wie fich erwarten ließ, ein Ma = gazingewehr und gestattet, fechzehn Schuffe hintereinander abzugeben. Der Verschluß beffelben foll ein Mufter an Ginfachbeit und Sicherheit fein, Tragmeite, Prazision 2c. ichließen sich benjenigen ber beften vorhandenen Spfteme an. Das neue Modell bietet ferner ben Bortheil, bag die Laufe ber bis jest in Gebrauch befindlichen Maufergewehre (Gemehr-Mobell 71) zu seiner Fabrikation benutt merben konnen. Es ift nicht zu verkennen, bag bie burch bie Umftanbe gebotene raiche Maffenanfertis gung bes beutschen Gewehrmobells 71 nicht uner= bebliche Mangel ber Fabrifation 2c. involvirte, fo bak allerdings ein Erfat burch eine beffere Baffe munichenswerth ericheint; von besonderer Wichtig= feit jeboch erschiene ber Umftand, wenn man fich beutscher Seits zur Annahme eines Magazingewehrs entschließen wurde. hierin murde jedoch die deutsche heeresleitung wie fast in Allem ebenfalls auf bem Boben der praktischen Erfahrung ber neuesten europaischen Kriegsereignisse stehen, ba bas Magazin= gewehr im letten ruffisch-turtifchen Rriege in ber Feuertaufe fich bemahrt hat.

Vor längerer Zeit tauchte bekanntlich in hiesigen militärischen Kreisen die Ersindung eines portastiven Tornistertelegraphen auf und rief zuerst eine lebhaste Diskussion hervor, die sich nach einiger Zeit beschwichtigte. Nunmehr sollen jedoch bei den diesjährigen Herbstübungen ausgedehnte Versuche mit Telegraphen det achements

überhaupt gemacht werben, die man den operirenden Truppen beigeben und beren Brauchbarkeit auf dem Gesechtäselbe, wie bei den vorhergehenden Operationen man erproben will, bei denen alsdann auch der obengenannte telegraphische Apparat in Funktion treten würde. Wenn man sich auch dis jetzt bei uns aus vielerlei Gründen, namentlich der Gesahr der Inikiative der Unterführer vorzugreisen wegen, discher noch ziemlich passiv diesem Hülfsmittel der Neuzeit gegenüber, wenigstens auf dem Schlachtseld, verhalten hat, so sollen doch wenigstens eigene Ersfahrungen in dieser Beziehung gesammelt werden.

Es liegt in ber Absicht ber nichtpreußischen Rontingentsherren, melde Truppen in Gliaß= Lothringen stehen haben, einen Theil der ihnen burch die Erhöhung bes Friedensprafengftandes vom 1. April t. 3. zufallenden höhern Refrutenquote bazu zu verwenden, die in ben Reichstanden fteben= ben Bataillone auf die erhöhte Etatsstärke ber preupischen Regimenter zu bringen. Auf diese Beise wird nicht allein die Mobilmachung dieser Truppen= theile erleichtert, sondern auch ihre Kriegstüchtigkeit erhöht. Außerbem murbe baburch eine, wenn auch nicht erhebliche, Berftartung ber in Elfaß=Lothringen ftehenden Truppen eintreten. In Strafburg wird an Stelle ber alten hiftorifden Fintmatt= faferne, in welcher ber napoleonische Thronergreifungsversuch an bem Wiberstande bes bort liegenben Regimentes icheiterte, eine neue Raferne gebaut werben, beren Bau etwa 3 Millionen Mark beanspruchen wird. Es soll bieses Rasernement mit allem, auf ben neuesten Erfahrungen beruben= ben Comfort ausgestattet merben, namentlich Badehäusern, Waschfüchen und Babevorrichtungen. Es lagt fich annehmen, daß hier bereits auch bie beim 16. preußischen Regiment eingeführte Dampftuche bes Hauptmanns be Nérées eine Berwendung finden